



2-komponentiger Epoxidharzpflasterfugenmörtel, für Naturstein- und Betonsteinpflaster sowie Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge, immobest 2k komplett mit Quarzsand im Eimer. Verwendbar für Fußgängerbelastung und PKW-befahrene Bereiche.

Farbe	Menge / VPE
Sand hell Steingrau Basalt	25 kg/Eimer 24 Eimer/Palette

Anwendungsbereich:

Zur Verfügung von Naturstein- und Betonpflaster, Platten- sowie Klinkerbelägen auf Terrassen, Wegen, im Außen- und Innenbereich mit Fußgänger- und PKW-Belastung. Immobest 2k ist wasserdurchlässig, selbstverdichtend, kehrsaugmaschinenfest, abriebfest, frostbeständig, verminderte Unfallgefahr, umweltverträglich. Man erhält dauerhaft verfüllte Fugen, saubere Pflasterflächen.

ACHTUNG: Der Unterbau/-grund muss wasserdurchlässig sein!

Verbrauch / m²:

Großpflaster			Kleinpflaster			Mosaikpflaster			Plattenbeläge		
Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²	Größe cm*cm	Fuge cm	Verbr. kg/m ²
16*18	1,0cm	6,00	10*12	1,0cm	9,10	5*5	1,0cm	18,0	60*40	1,0cm	2,20
	1,5cm	8,80		1,5cm	13,1		1,5cm	24,9		1,5cm	3,30
14*18	1,0cm	6,40	10*10	1,0cm	9,30	4*6	1,0cm	18,5	40*40	1,0cm	2,60
	1,5cm	9,40		1,5cm	14,1		1,5cm	25,5		1,5cm	3,50
12*16	1,0cm	7,30	8*10	1,0cm	10,9	4*4	1,0cm	21,6	30*30	1,0cm	2,2
	1,5cm	10,6		1,5cm	15,6		1,5cm	29,5		1,5cm	4,5

Voraussetzungen:

Fugendimensionierung	Fugenbreite min.	8 mm
	Fugentiefe min.	40 mm
Verarbeitungstemperatur	zwischen 10°C - 30°C	

Verarbeitung:

Bei Sanierungsflächen wird die Fugentiefe durch Ausblasen oder Ausspülen bis auf 40 mm Fugentiefe hergestellt.

Zu verfügende Flächen sind vor der Verfügung rückstandsfrei zu reinigen und vorzunässen. Verschmutzungen werden durch den Binder im Pflasterfugenmörtel fixiert. Die Vornässintensität ist vom Steingefüge und der Temperatur abhängig. Betonsteinpflaster und saugfähige Gesteinsarten sollten bereits am Tag vor der Verfügung bis zur Sättigung gewässert werden. Unmittelbar vor dem Verfugen muss erneut vorgenässt werden. Angrenzende, nicht zu verfügende Flächen sind abzukleben.

Zur Abdichtung von Brunnen und Teichanlagen ist dieser Pflasterfugenmörtel ungeeignet.

In unseren Produktionsanlagen wurde eine Komponente des Bindemittels und das Wasser mit dem Mineralstoffanteil in den Eimer gefüllt. Die im Liefergebinde enthaltene Bindemittelkomponente (PE-Flasche) vollständig entleeren und mit der Mineralstoffkomponente (feuertrockneter Quarzsand, Körnung 0,2-1,3mm) mittels eines geeigneten Handrührers min. 1-2 Minuten gut vermischen. Die Mischung kann direkt im Liefergebinde hergestellt werden.

Den Eimer zwecks besserer Durchmischung umschütten.

Eine Temperatur zwischen 10°C und 30°C ist für die Verarbeitung erforderlich. Die Verarbeitung soll bei trockener Witterung erfolgen. Die Pflasterfläche ist vorzunässen. Sofort den fließfähigen Mörtel auf die gut vorgenässt Fläche aufbringen und mit einem harten Straßenbesen (oder Gummibesen) tief, fest und verdichtend in die Fugen einkehren. Die Fließfähigkeit des Mörtels verliert sich mit dem Abbindebeginn. Nach ca. 15 bis 20 Minuten (Bezugsgröße + 20°C) die verbleibenden erdfeuchten Mörtelreste auf der Fläche mit einem mittelharten Besen diagonal zum Fugenverlauf gründlich abkehren. **Höhere Temperaturen** verkürzen, **niedrigere Temperaturen** verlängern die Abbindezeit. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden. Die Pfasteroberfläche ist restlos von den Mörtelresten zu säubern, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Pflasterfugenmörtels fest mit der Oberfläche verbunden werden. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Bindemittelfilm auf der Oberfläche, durch den die Oberflächenstruktur des Belages positiv hervorgehoben wird. Der Bindemittelfilm verschwindet bei freier Bewitterung nach einigen Monaten (bei rauen Oberflächen verlängert sich der Zeitraum durch den stärkeren Bindemittelfilm). Bei nicht der Witterung ausgesetzten Flächen wird der Bindemittelfilm nur durch mechanischen Abrieb abgetragen.

Frisch verfügte Flächen mindestens 12 Stunden vor Dauerregen schützen. (Folie nicht direkt auf die Pflasterfläche legen, für Unterlüftung sorgen) Begehrbar nach 24 Stunden, volle Belastung nach 7 Tagen bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten empfiehlt sich ggfs. eine vorherige Imprägnierung/ Versiegelung der Oberfläche. Arbeitsgerät mit Wasser und handelsüblichen Mitteln reinigen; nach der Aushärtung mechanische Mittel benutzen. Bei der Arbeit wird die Verwendung von Schutzkleidung empfohlen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Beachten Sie bitte die weiteren Hinweise auf der Rückseite. Grundsätzlich sind die Einsatz- und Verarbeitungsregeln gemäß den jeweiligen Fachregeln in Ihrer neusten Fassung zu berücksichtigen.

Es gelten die allgemeinen Zahlungs-, Lieferungs-, und Garantiebedingungen der KHW Umweltdienst GmbH. Technische Änderungen und Farbänderungen bleiben vorbehalten. Unsere Angebote sind stets freibleibend. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der am Tag der Lieferung gültigen gesetzlichen MwSt. Die angegebenen Bezeichnungen anderer Hersteller dienen nur der Orientierung und sind nicht für den allgemeinen Gebrauch bestimmt. Copyright 2018 KHW Umweltdienst GmbH.

Technische Daten:

Material	Verarbeitung	Produktsicherheit	Umwelt
Dichte: ca. 1,45 g/cm ³ Biegezugfestigkeit: ca. 8-10 N/mm ² Druckfestigkeit: ca. 18-20 N/mm ² Wasserdurchlässigkeit: 3600 l/m ² /h Lagerstabilität: 12 Monate frostfrei	Verarbeitungszeit: ca. 20 Min. bei 20°C Verarbeitungstemperatur: Außen, Untergrund, Material: zwischen 10°C und 30°C	Kenndaten: B-Komponente: R-Sätze 36/38-43 Sicherheitsratschläge: B-Komponente: S-Sätze 28-37/39	Wassergefährdungsklasse Komponente A WGK 1 Komponente B WGK 2 Entsorgungsschlüssel Komponente A 91206 Komponente B 55903 55909 57127

Farbmuster:



Ausschreibung:

_____ m² Fugen auf 40 mm Tiefe freiräumen. Fläche reinigen.

immobest 2k Pflasterfugenmörtel (ca. 1,65 kg/l Fugenraum) in anzugebendem Farbton nach Herstellervorschrift mit einem Straßenbesen intensiv in die Fugen einarbeiten. An der Oberfläche verbliebene Mörtelreste sofort mit weichem Besen diagonal zur Oberfläche abfegen.

Hersteller: KHW Umweltdienst GmbH
 Industriestraße 169
 50999 Köln

€/ m²: _____ Angebotssumme netto: € _____

Sonstige Hinweise:

Bettung bei Belastung durch Fußgänger: Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im Sand- oder Splittbett ausreichend. Befahrene Flächen sollten einen starren Aufbau gem. RSTO aufweisen.

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig und drainfähig sein. Ein lastbedingtes Absacken der Pflasterung würde zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Ein nicht wasserdurchlässiger Unterbau führt zu Wasserstau und bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fuge. Pflasterfugensysteme können als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Einschlägige Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (06/96)

DIN 18318 - Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (06/96)

DIN 18503 - Pflasterklinker (08/81)

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- u. Plattenbelägen

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB)

Zusätzl. Techn. Vorschriften u. Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen u. Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB)

RStO: Bauweisen mit Pflasterdecke für Fahrbahnen (FGSV 96)

Richtlinien für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen (RSTV)

Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB 95)

Richtlinien für die Standardisierung d. Oberbaus von Verkehrsflächen (RstO 01)

Der zu jeder Kunstharz-Verfugung üblicherweise gehörende Glanzfilm kann durch die vorschriftmäßige Verarbeitung auf ein Minimum verringert werden. Evtl. entstehende Farbtonvertiefungen verschwinden im Zeitablauf durch Bewitterung und mechanische Beanspruchung. Der Stein sieht nach vollständiger Abwitterung wieder aus wie vor der Verfugung. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten (z.B. heller Granit) kann das Bindemittel spezielle Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Deshalb sollte bei entsprechenden Gesteinsarten die Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle geprüft werden (Testflächen). Zusätzlich muß bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieses Merkblatts noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Eigenschaftszusicherungen und Verwendungsmöglichkeiten, die über die in diesem Technischen Merkblatt zugesicherten hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Aktualisierungen und Neuverordnungen sind zu beachten.

Informationen:



Industriestraße 169
 50999 Köln
 Telefon: (02236) 39 26 60
 Telefax: (02236) 664 92
 Internet: <http://www.khw.info>
 E-Mail: info@khw.info

preiswert

schnell

zuverlässig

Die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzbedingungen für unser Produkt sind sehr vielseitig. Wir können in diesem Technischen Merkblatt nur allgemeine Verarbeitungshinweise geben, die unserem aktuellen Kenntnisstand entsprechen. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Wir stehen hierbei selbstverständlich gerne als Ihr kompetenter Partner beratend zur Seite.